



Stephanus

7. Sonntag der Osterzeit C

Vorbereitet:

eine Darstellung des hl. Stephanus (wenn keine in der Kirche zu sehen ist, ein Foto s.u.),
ein Mikrofon, damit das Gespräch mit den Kindern übertragen werden kann.

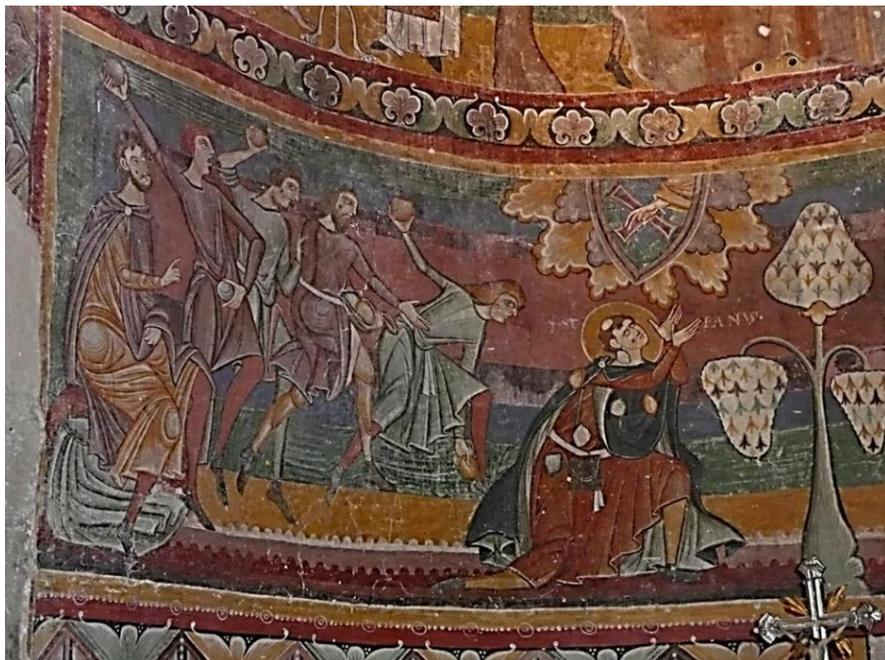
Zur 1. Lesung: Apg 7,55-60:

Zur Lesung wird die ganze Geschichte des Stephanus erzählt, wie sie in der Apostelgeschichte überliefert ist.

Für den Familiengottesdienst eignet sich auch die Idee aus dem Kindergottesdienst unter www.kinderpastoral.de/Kindergottesdienst.

Vor der 1. Lesung:

Vor der Lesung werden die Kinder gebeten, zur Figur (zum Bild) zu schauen bzw. hinzugehen, dass sie sie betrachten können. Die Kinder beschreiben, was sie sehen und was ihnen auffällt. – (Kleidung, Körperhaltung, Blick, Attribute Palme und Steine...) hier: Die Menschen mit den Steinen in der Hand, Stefanus hebt die Hände zum Himmel (wie ist der Himmel dargestellt?), Heiligenschein, Blick zum Himmel – weg von den Leuten....





Die Zusammenfassung der Berichte über den hl. Stefanus aus der Apostelgeschichte:

Der Hl. Stefanus ist der erste Märtyrer (das wird in diesem Bild mit dem „Paradiesbaum“ vor Stefanus gezeigt, sonst mit der Palme):

Er ist für seinen Glauben an Tod und Auferstehung Jesu umgebracht worden. Wir hören in der Hl. Schrift (der Apostelgeschichte) noch mehr von ihm:

Nach der Himmelfahrt Jesus lebten die Jünger und die Freunde und Freundinnen gemeinsam in Jesu Geist. Das war so begeisternd, dass die Gemeinde in Jerusalem sehr schnell wuchs.

Ganz unterschiedliche Menschen gehörten zur ersten Gemeinde: Juden und Griechen, Arme und Reiche, Menschen, die Jesus selbst erlebt hatten und Menschen, die erst später die Jünger erlebt haben. Sie wollten nach Jesu Worten miteinander leben:

Sie alle trafen sich zum Gebet und zur Erinnerung an Christus. Sie teilten alles untereinander, was sie hatten, so dass niemand Hunger leiden musste, alle genug zum Anziehen hatten und ein Dach über dem Kopf.

In dem Maß aber, wie die Gemeinde wuchs, wurde es unübersichtlich und Arme wurden übersehen oder ungerecht behandelt bei der Verteilung der Güter. Es gab eine Beratung mit allen Gemeindemitgliedern.

Daraufhin wurden 7 Männer auserwählt, die sich um die Verteilung der Güter kümmern sollten. Einer von diesen war Stephanus. (deshalb ist er auf Bildern oft mit der Dalmatik, dem kürzeren Priestergewand dargestellt). Er kümmerte sich aber nicht nur um die Armen, er konnte auch überzeugend predigen: so ist von ihm eine lange Rede überliefert, wie er dem Hohen Rat die Worte aus ihrer Heiligen Schrift auf Christus hin erklärt.

Doch die Rede machte den Zorn des Hohen Rates noch größer. Hört in der Lesung, wie es weiterging.

Lesung: Apg 7,55-60

Lied:

GL 483, Str. 1 und 4 *Halleluja, Ihr seid das Volk*

GL 458 und 459: *Selig seid ihr*

GL 873,2 *Er sendet dich, Segen zu sein*

GL 873,5 *Herr erwecke deine Kirche*